I. Die allgemeine Lehrverfassung der Schule.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände und die für jeden derselben bestimmte Stundenzahl.

Lehrfächer.	II_1	II_2 Gymn.	II_2 Real.	III_1 Gymn.	III_1 Real.	III_2 Gymn.	III_2 Real.	IV	V	VI	Gesamtstundenzahl.	Vorklasse Abt. I.	Vorklasse Abt. II.
1) Religion kath.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	9	2	2
1) Religion evang.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	9	2	2
2) Deutsch und Geschichts-Erzählg.	3	3	3	2	2	2	2	3	3	4	21	9	9
3) Latein	7	7	4	7	4	7	4	7	8	8	63		
4) Griechisch . .	6	6	—	6	—	6	—	—	—	—	24		
5) Französisch . .	2	3	4	3	5	3	5	5	—	—	30		
6) Englisch . . .	—	—	3	—	3	—	3	—	—	—	9		
7) Hebräisch . .	2 fak.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2		
8) Geschichte und	3	2	2	2	2	2	2	2	—	—	11 } 21	1 Heimatkunde	
9) Erdkunde . .		1	1	1	1	2	2	2	2	2	10		
10) Mathematik . .	4	4	5	3	5	3	5	2	—	—	31 } 41		
11) Rechnen . . .	—	—	—	—	—	—	—	2	4	4	10	4	4
12) Naturbeschreibung	—	—	2	2 *	2	2	2	2	2	2	12		
13) Physik . . .	2	2	2	—	—	—	—	—	—	—	4		
14) Schreiben . .	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	4	2	2
15) Zeichnen . . .	2 fak.	2	2	2	2	2	2	2	2	—	10		
Zusammen	**29	30	30	30	30	30	30	29	25	25	259	19	18
16) Gesang . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	4	2	2
17) Turnen . . .	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3	12		
Summa der zu erteilenden Stunden											275	21	20

* Im Winter Physik.

** Die Religionstunden sind nur einfach gezählt.

*** Die stimmbegabten Schüler der Klassen II_1 bis IV bilden einen Chor.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

2. Uebersicht über die Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer. a. im Sommerhalbjahr.

Laufende Nr.	Lehrer	Ordinariat.	II_1	II_2 Gymn.	II_2 Real.	III_1 Gymn.	III_1 Real.	III_2 Gymn	III_2 Real.	IV	V	VI	Vorkl.	Sa. Stund.
1	Klau, Direktor.	II_1	4 Math. 2 Physik		5 Math.	3 Math.								14
2	Dr. Zimmermann, Professor.		beurlaubt											
3	Bill, Oberlehrer.	IV	2	2	4 Latein 2	6 Griech. Gesang 2	2	2	2	7 Latein 3 Deutsch 2				22
4	Abt, Oberlehrer.		2 2 Hebr. fak.	2 Religion 3 Franz.	2	2	2 Religion 5 Franz.	2 3 Franz.	2	2 Religion	2	2 Relig. 1 Religion 1	2 Relig.	24
5	Michel, Oberlehrer.	VI	7 Latein 6 Griech.									8 Latein		21
6	Dr. Rudolph, Oberlehrer.	II_2 R.	2 Franz.		4 Franz. 3 Engl.	3 Franz.			5 Franz.	5 Franz.				22
7	Schulte, Oberlehrer.	II_2 G.	3 Deutsch	7 Latein 6 Griech.				2 Geschichte 2	4 Latein					22
8	Dr. Westerwick, Oberlehrer.	III_2 G.	2	2 Religion 3 Deutsch 3	2	2	2 Religion 2 Deutsch 2	2 7 Latein	2	2 Religion 2		2 Relig. 1 Religion 1	2 Relig.	23
9	Schmelz, wissensch. Hilfsl.	III_2 R.		4 Math. 2 Physik 2		2 Naturbeschr. 2		3 Math.	5 Math. 3 Engl.	2 Math. 2 Rechn.				23
10	Otto, wissensch. Hilfsl.	V				1—	4 Latein Erdkunde —1			2 Erdk. 2 Gesch.	8 Latein 3 Deutsch	4 Deutsch		24
11	Fürer, wissensch. Hilfsl	III_1 G.	3 Gesch.	2 Geschichte	2	7 Latein 2 Deutsch 2 2 Geschichte 2		6 Griech. 1 Deutsch 1						23
12	Dr. Beyer, wissensch. Hilfsl.	III_1 R.			2 Naturk. 1 Erdkunde 1		5 Math. 3 Engl. 2—	2 Naturkunde 2 Erdkunde —2		2 Naturk.	2 Naturk	2 Erdk. 2 Naturk.		23
13	Assmann, Zeichenlehrer.	Vorkl.	2	Zeichnen fak. 2	2	2 Zeichnen 2		2 Zeichnen 2		2 Zeichn.	2 Erdk. 2 Zeichn.	4 Rechn.	9 Deutsch 1 Heimatk 2 Schreib.	28
14	Rupin, Lehrer, zugleich Turnlehrer.		3	Turnen 3	3	3	Turnen 3	3	3	3 Turnen 3	4 Rechn. 2 Schreib. 2 Gesang 2	2 Schreib. 3 Turnen	4 Rechn. 2 Gesang u. Turnen	28

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

b. Verteilung der Stunden unter die einzelnen Lehrer im Winterhalbjahr.

Laufende Nr.	Lehrer.	Ordinariat.	II₁	II₂ Gymn.	II₂ Real.	III₁ Gymn.	III₁ Real.	III₂ Gymn.	III₂ Real.	IV	V	VI	Vorkl.	Sa. Stund
1	Klau, Direktor.	II₁	4 Math. 2 Physik	4 Math. 1 Erdkunde 1	5 Math.									16
2	Dr. Zimmermann, Professor.							2 Naturkunde 2		2 Math. 2 Rechn. 2 Naturk.	2 Naturk. 3 Deutsch 4 Rechn.	2 Naturk.		19
3	Bill, Oberlehrer.	IV	2	2	4 Latein 2	6 Griech. Gesang 2	2	2	2	7 Latein 3 Deutsch 2				22
4	Abt, Oberlehrer.		2 2 Hebr.	2 Religion 3 Französ.	2	2	2 Religion 5 Französ.	2 3 Französ.	2	2 Religion 2		2 Relig. 1 Religion 1	2 Relig.	24
5	Michel, Oberlehrer.	VI	7 Latein 6 Griech.			1 — Erdkunde — 1						8 Latein		22
6	Dr. Rudolph, Oberlehrer.	II₂ R. III₂ R.	2 Französ.		4 Französ. 3 Engl.	3 Französ.	3 Engl.		5 Französ 3 Engl.					23
7	Schulte, Oberlehrer.	II₂ G.	3 Deutsch	7 Latein 6 Griech.				2 Geschichte 2	4 Latein	2 Gesch.				24
8	Dr. Westerwick, Oberlehrer.	III₂ G.	2	2 Religion	2	2	2 Religion	2 7 Latein	2	2 Religion 2 5 Französ.		2 Relig. 1 Religion 1	2 Relig.	23
9	Fürer, wissensch. Hilfsl.	III₁ G.	3 Gesch.	2 Geschichte 2		7 Latein 2 Deutsch 2 2 Geschichte 2		1 — Deutsch — 1	6 Griech.					23
10	Dr. Metzen, wissensch. Hilfsl	V		3 Deutsch 3			4 Latein 2 — Erdkunde — 2	2 Deutsch 2		2 Erdk.	8 Latein 2 Erdk.			23
11	Dr. Horn, Probekandidat u wissensch. Hilfsl.	III₁ R.		2 Physik 2	2 Chemie	3 Math. 2 Physik 2	5 Math.	3 Math.	5 Math.					22
12	Assmann, Zeichenlehrer.	Vorkl.	2	Zeichnen fak. 2	2	2 Zeichnen 2		2 Zeichnen 2		2 Zeichn.	2 Zeichn.	4 Rechn. 2 Erdk.	9 Deutsch 1 Heimatk 2 Schreib.	28
13	Rupin, Lehrer, zugleich Turnlehrer.		3	Turnen 3	3	3	Turnen 3	3	3	3 Turnen 3	2 Schreib. 2 Gesang 2	4 Deutsch 2 Schreib. 3 Turnen	4 Rechn. 2 Turnen u. Gesang	28

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

3. Uebersicht über die im Schuljahr 1900 erledigten Lehraufgaben.

Gymn.-Obersekunda.

Ordinarius: Direktor Klau.

Religionslehre. 2 St. zusammen mit II_2 G. und II_2 R.

a) katholische. Dubelmann, Leitfaden für den kathol. Religionsunterricht. Die Lehre von der göttlichen Offenbarung. Uebersichtliche Bibelkunde. Die Lehre von den Quellen des katholischen Glaubens und der katholischen Glaubensregel. Die Lehre von der Kirche. Die Lehre von Gott, der Dreifaltigkeit, der Schöpfung und der Menschwerdung. Das Hauptsächlichste aus der Kirchengeschichte.

Abt.

b) evangelische.*) Gelesen und erklärt wurden die Apostelgeschichte, der Galater- und erste Korintherbrief. Kirchengeschichte I. Teil. Lieder.

*) Auf Grund des Ministerialerlasses vom 29. Februar 1892 waren die zu Ostern 1901 zu konfirmierenden Schüler während des Konfirmandenunterrichtes im Winterhalbjahr 1900/1901 vom Religionsunterricht in der Schule dispensiert.

Westerwick.

Deutsch. 3. St. Nibelungenlied und Gudrun nach Aufbau und Inhalt. Zahlreiche Proben in dem Urtexte gelesen. Ausblick auf die nordischen Sagen und die germanischen Sagenkreise; die höfische Epik und Lyrik. Erklärung von Gedichten Walthers von der Vogelweide. Sprachgeschichtliche Belehrungen. Das Hauptsächlichste aus der Metrik und Rhetorik. Kleinere Vorträge und Dispositionsübungen. Gelesen: Schillers Wallenstein und Goethes Egmont — Themata der Aufsätze: 1) Wie urteilt das Volk, wie der Meister über die That des Ritters? (Nach Schillers Kampf mit dem Drachen.) 2) Wodurch kam es, dass Philipp von Macedonien über die Griechen siegreich war? (Klassenarbeit.) 3) Inhalt und Zweck der Episode, in der Hagen die früheren Thaten Siegfrieds erzählt. 4) In welchen Kulturstufen führt uns Schiller in dem Gedichte „Das Eleusische Fest“ die Menschheit vor? 5) Welche Klagen erhebt Questenberg gegen Wallenstein, und wie rechtfertigt sich dieser dagegen? 6) Welchen Zweck hat das Gastmahl zu Pilsen, welches sind dagegen seine Folgen? 7) Inwiefern hat der Ausspruch Attinghausens: „O, mächtig ist der Trieb des Vaterlandes“ für uns Deutsche seine besondere Bedeutung? 8) Welchen Inhalt und Zweck hat die Unterredung Oraniens mit Egmont? (Klassenaufsatz.)

Schulte.

Latein. 7. St. Cicero, de imp. Pomp.; Vergil, Aeneis II mit Ausw.; Livius XXI. XXII mit Ausw.; Sallust, bell. Catil. Alle 14 Tage eine schriftliche Uebersetzung ins Lateinische als Klassen- oder Hausarbeit; daneben alle 6 Wochen eine Uebersetzung ins Deutsche als Klassenarbeit. Wiederholungen aus der Grammatik und mündliches Uebersetzen nach Ostermann.

Michel.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Griechisch. 6 St. Homer Odyss. VII, VIII, IX—XI mit Ausw. XIII, XIV m. Ausw. XVI, XVII m. Ausw. XXI—XXIII m. Ausw. Passende Stellen wurden auswendig gelernt. Xenoph. Memor. m. Ausw. Herodot V, VI, VII m. Ausw. 5 St. w. — Alle 4 Wochen eine Uebersetzung ins Deutsche als Klassenarbeit; grammatische Wiederholungen 1 St. w.

Michel.

Französisch. 2 St. Wiederholungen und Ergänzungen aus der Grammatik. Schriftliche Uebersetzungen ins Deutsche. Lektüre: Le Cid par Corneille, Les Prisonniers du Caucase par Maistre. Monologe und Prosastellen wurden auswendig gelernt.

Rudolph.

Hebräisch. 2. St. (wahlfrei.) Vosen-Kaulen. Kurze Anleitung zum Erlernen der hebräischen Sprache. Die Schrift- und Lesezeichen; die Grundregeln für die Formenbildung. Der Artikel. Das Hauptsächlichste von der Deklination der Nomina. Das regelmässige Verbum und einige der wichtigsten unregelmässigen Verben. Einübung des Gelernten durch ausgewählte Uebungssätze.

Abt.

Geschichte und Erdkunde. 3 St. Griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen. Das Wesentlichste aus der Diadochenzeit. Römische Geschichte bis zum Tode des Augustus. Wiederholungen aus dem vorhergehenden Pensum.

Fürer.

Mathematik. 4 St. Wiederholung und Ergänzung der Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen einschliesslich der quadratischen mit mehreren Unbekannten. Arithmetische und geometrische Reihen.

Einiges über harmonische Punkte und Strahlen.

Elem. der Trigonometrie nebst Uebungen im Berechnen von Dreiecken und sonstigen Figuren. Praktische Uebungen im Vermessen.

Klau.

Physik. 2 St Die Grundbegriffe der Chemie. Die Wärmelehre. Ergänzungen der Lehre von dem Magnetismus und der Elektricität.

Klau.

Zeichnen (wahlfrei), zusammen mit II_2 G. u. R. (siehe II_2 R.)

Zeichnen nach Pflanzen, ausgestopften Vögeln u. s. w. Malen nach Naturobjekten. Einführung in die Perspektive. Skizzieren nach der Natur im Freien. Kunstgeschichtliche Belehrungen.

Assmann.

Gymn.-Untersekunda.

Ordinarius: Oberlehrer Schulte.

Religionslehre. 2 St. zusammen mit II_1 G. und II_2 R. (siehe II_1 G.)

Deutsch. 3 St. zusammen mit II_2 R. Lektüre: Hermann und Dorothea, Jungfrau von Orleans, Minna von Barnhelm. Auswendiglernen von Dichterstellen. Wiederholung von Gedichten. Vortrag kleiner eigener Ausarbeitungen über Gelesenes. Praktische Anleitung zur Aufsatzbildung. Alle vier Wochen ein Aufsatz. Aufsatzthemata. 1. Welche Hindernisse stellen sich Damon bei seiner Rückkehr entgegen? (Klassenarbeit.) 2. Der Zug der Vertriebenen. 3. Was hat der Grosse Kurfürst im Frieden geleistet? 4. Warum lieben wir unser Vaterland? 5. Die Lage Frankreichs vor dem Auftreten der Jungfrau von Orleans. 6. Warum soll der Sänger mit dem Könige gehen? 7. Die vier Stufen der steigenden Handlung in

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Schillers Drama „Die Jungfrau von Orleans.“ (Klassenarbeit.) 8. Welche Ereignisse führten zur Vergrösserung des preussischen Staatsgebietes unter Friedrich dem Grossen? 9. Gliederung und Gedankengang des ersten Aufzuges von Lessings „Minna von Barnhelm.“ 10. Inwiefern passt der Spruch: „Allen Gewalten Zum Trutz sich erhalten, Nimmer sich beugen, Kräftig sich zeigen Rufet die Arme der Götter herbei,“ auf Friedrich den Grossen im siebenjährigen Kriege? (Prüfungsaufsatz.)

Im Sommer-Halbjahr: Westerwick.
Im Winter-Halbjahr: Metzen.

Latein. 7 St. 1. Grammatik: Wiederholung und Erweiterung der Syntax. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit, abwechselnd Haus- oder Klassenarbeit; alle 6 Wochen eine Uebersetzung ins Deutsche. Mündliches Uebersetzen aus Ostermann für III. 3 Stunden. — 2. Lektüre: Cicero, de imperio Cn. Pompei. Livius, cap. 1—25 mit Auswahl. Vergil, Aeneis I und II mit Auswahl.

Schulte.

Griechisch. 6. St. 1. Grammatik: Wiederholung und Erweiterung der Formenlehre. Kasuslehre, Artikel, Pronomina, Praepositionen. Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. Uebersetzen aus dem Uebungsbuch von Schenkl-Hensell II. Teil. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 2 Stunden. 2. Lektüre: Xenophon, Anabasis III. Xenophon, Hellenika II mit Auswahl. Homer, Odyssee I und II mit Auswahl.

Schulte.

Französisch. 3 St. Schulgrammatik von Plötz-Kares. Repetition von Lekt. 26—36; neu Lekt. 37—57. Mündliche und schriftliche Uebungen. Schriftliche Haus- und Klassenarbeiten. Lektüre: Daudet, Lettres de mon Moulin. Sprechübungen.

Abt.

Geschichte. 2 St. zusammen mit II_2 R. Deutsche Geschichte von 1740 bis zur Gegenwart. Gelegentliche Wiederholungen aus dem vorhergehenden Pensum.

Fürer.

Erdkunde. 1 St. zusammen mit II_2 R. Wiederholung der Erdkunde Europas. Elemente der mathematischen Erdkunde.

Im Sommer: Beyer.
Im Winter: Klau.

Mathematik. 4 St. a) Arithmetik. Das Wichtigste aus der Potenz- und Wurzellehre. Begriff des Logarithmus und Uebungen im logarithmischen Rechnen. Einfache quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. b) Geometrie. Berechnung des Kreisinhaltes und -Umfanges. Die trigonometrischen Funktionen am rechtwinkligen Dreieck nebst trigonometrischer Berechnung rechtwinkliger und gleichschenkliger Dreiecke sowie regelmässiger Polygone. Berechnung von Kantenlängen, Oberflächen und Inhalten einfacher Körper.

Im Sommer: Schmelz.
Im Winter: Klau.

Prüfungsaufgaben. 1) Folgende Gleichung aufzulösen: 1) $\log (x+4) - 0{,}60206 = 2 \cdot \log (x-8)$; 2) In einem geraden regelmässigen 7seitigen Prisma ist der Radius des der Grundfläche umbeschriebenen Kreises gegeben, $r=34{,}376$ cm, und die Höhe des Prismas ist gleich dem Durchmesser des dem Siebeneck einbeschriebenen Kreises. Wie gross ist der Inhalt des Prismas? 3) Ein Trapez in ein gleichschenkliges Dreieck zu verwandeln.

Klau.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Physik. 2 St. zusammèn mit II_2 R. Akustik und einige Abschnitte aus der Optik Das Wichtigste aus der Lehre vom Magnetismus und der Elektricität.

Im Sommer: Schmelz.
Im Winter: Horn.

Zeichnen. (wahlfrei.) zusammen mit III u. II_2 R. (siehe II_2 R.) Freihandzeichnen: Zeichnen und Malen nach plastischen Ornamenten, Pflanzen, ausgestopften Tieren u. s. w., Uebungen im Skizzieren nach der Natur im Freien. Geometrisches Zeichnen: Geometrisches Darstellen einfacher Körper mit Schnitten und Abwickelungen. Gelegentlich kunstgeschichtliche Bemerkungen.

Assmann.

Real-Untersekunda.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Rudolph.

Religionslehre. 2. St. zusammen mit II_1 G, u. II_2 G. (siehe II_1 G.).
Deutsch. 2 St. zusammen mit II_2 G. (siehe dort).
Latein. 4 St. Caes., bell. gall. IV. Ovid. Metam. Daedalus, Philemon u. Baucis, Midas, Niobe. Wiederholungen aus der Formenlehre und der Syntax. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus Ostermann für III.

Bill.

Französisch. 4 St. Grammatik: L. 50 bis zu Ende. Aus den letzten Abschnitten nur das Wichtigste. Exercitien, Extemporalien und Diktate, Memorieren von Gedichten. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre: Histoire d'un Conscrit de 1813 par Erckmann-Chatrian.

Rudolph.

Englisch. 3 St. Grammatik §§ 30 bis zu Ende. Wiederholungen der früheren §§. Exercitien, Extemporalien und Diktate. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre: Six Tales from Shakspere by Lamb. Mehrere Gedichte wurden auswendig gelernt.

Rudolph.

Geschichte. 2 St. zusammen mit II_2 G. (siehe dort).
Erdkunde. 1 St. zusammen mit II_2 G. (siehe dort).
Mathematik. 5 St. a) Arithmetik. Das Wichtigste über Begriff und Anwendung des Logarithmus nebst Uebungen im logarithmischen Rechnen. Gleichungen zweiten Grades. b) Geometrie: Anfangsgründe der Trigonometrie und Berechnung von Dreiecken. Die einfachen Körper nebst Berechnungen von Kantenlängen, Oberflächen und Inhalten. Planimetrische Konstruktionsaufgaben.

Prüfungsaufgaben. 1) Folgende Gleichung aufzulösen: $2 \sin x + \cos x = 1$. 2) Wie gross ist der Inhalt und das Gewicht eines geraden abgestumpften Kegels, wenn der Umfang der unteren Grundfläche $U = 50{,}24$ cm, der Umfang der oberen Grundfläche $u = 31{,}4$ cm, die Seitenlinie $s = 5$ cm und das specifische Gewicht $G = 7{,}6$ ist ?. Ein Dreieck zu konstruieren aus einer Seite, der zugehörigen Mittellinie und einer anderen Mittellinie. Gegeben c, m, m_a.

Physik. 2 St. zusammen mit II_2 G. (siehe dort). Klau.
Naturbeschreibung, bezw. Chemie. Im Sommer: Die Lebenserscheinungen der Pflanzen, in Verbindung mit systematischen Repetitionen. Einige wichtigere Kryptogamen.

Beyer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Im Winter: Einführung in die chemischen Grundbegriffe. Einige wichtige Mineralien.
Horn.

Zeichnen. 2 St. zusammen mit II_1 u. II_2 G.

Gymn.-Obertertia.

Ordinarius: Wissensch. Hülfslehrer Fürer.

Religionslehre. 2 St. zusammen mit III_1 R, III_2 G. u. III_2 R.
a) katholische. Diözesan-Katechismus. Schusters Biblische Geschichte von G. Mey. Das zweite Hauptstück: Von den Geboten. Aus dem dritten Hauptstück die Lehre von den Sakramenten. Biblische Geschichte: Das A. T. von Erschaffung der Welt bis zur Errichtung des Königtums. Einführung in die Bedeutung der kirchlichen Feste. Auswendiglernen von einigen lateinischen Hymnen.
Abt.

b) evangelische. Das Reich Gottes im neuen Testamente; Lesung entsprechender biblischer Abschnitte. Eingehend die Bergpredigt, auch Gleichnisse. Katechismus: Die Gnadenmittel, das Gebet. Sprüche und Lieder. Kirchenjahr. Reformationsgeschichte im Anschluss an ein Lebensbild Luthers.
Westerwick.

Deutsch. 2 St. zusammen mit III_1 R. Balladen, lyrische Gedichte, Schillers Glocke und Wilh. Tell. Daneben prosaische Lesestücke. Memorieren und Deklamieren. Monatlich ein Aufsatz. (Erzählungen, Beschreibungen, Schilderungen.)
Fürer.

Latein. 7 St. 1) Lektüre: Caesar, de bello Gall. V, VI, VII mit Auswahl. Ovid, Metamorphosen mit Auswahl. Der daktylische Hexameter. 2) Grammatik. Wiederholung der Kasuslehre. Fortsetzung und Erweiterung der Tempus- und Moduslehre. Uebersetzungen aus Ostermann für III. Alle 8 Tage eine häusliche oder Klassenarbeit, alle 6 Wochen eine Uebersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche.
Fürer.

Griechisch. 6 St. Xen. Anab. III u. IV mit Auswahl. Die Verba der 2. Hauptkonjugation und die unregelmässigen Verba; die Präpositionen. Mündliche und schriftliche Uebersetzungen ins Griechische, grösstenteils nach Schenkl I.
Bill.

Französisch. 3 St. Grammatik: L. 26—40. Wiederholungen aus dem im Vorjahre durchgenommenen Pensum. Exercitien, Extemporalien und Diktate. Memorieren von Gedichten. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre nach Lüdeckings Lesebuch, I. Teil.
Rudolph.

Geschichte. 2. St. zusammen mit III_1 R. Deutsche und brandenburgisch-preussische Geschichte von 1517—1740. Gelegentliche Wiederholungen aus dem früheren Pensum.
Fürer.

Erdkunde. 1 St. zusammen mit III_2 G. Amerika; Physische Erdkunde Deutschlands; die deutschen Kolonien.
Im Sommer: Otto.
Im Winter: Michel.

Mathematik. 3 St. a) Arithmetik: Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Potenzen mit positiven ganzzahligen Exponenten.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) Planimetrie. Kreislehre 2. Teil. Sätze über Flächengleichheit von Figuren. Berechnung der Fläche geradliniger Figuren. Aehnlichkeit der Dreiecke. Konstruktionsaufgaben.

Im Sommer: Klau.
Im Winter: Horn.

Naturbeschreibung. 2 St. zusammen mit III_1 R. Im Sommer: Der Mensch und dessen Organe nebst Unterweisungen in der Gesundheitspflege.

Schmelz.

Physik. Im Winter: Vorbereitender physikalischer Lehrgang 1. Teil. Mechanische Erscheinungen. Das Wichtigste aus der Wärmelehre.

Horn.

Zeichnen. 2 St. Freihandzeichnen. Zeichnen und Malen nach Naturobjekten, Gefässen und plastischen Ornamenten. Skizzierübungen im Freien. Ausführung in verschiedenen Techniken. Geometrisches Zeichnen. Massformen, Gesimse, Kurvenkonstruktionen. Gelegentlich kunstgeschichtliche Bemerkungen.

Assmann.

Real-Obertertia.

Ordinarius: { im Sommer: wissensch. Hülfslehrer Dr. Beyer,
im Winter: „ „ Dr. Horn.

Religionslehre. 2 St. zusammen mit III_1 G. III_2 G. und III_2 R. (siehe III_1 G.)

Deutsch. 3 St. 2 St. zusammen mit III_1 G. (siehe dort)
1 St. zusammen mit III_2 R. Balladen und poetische Erzählungen aus dem Lesebuch. Lektüre von Homers Odyssee und Ilias, nach der Uebersetzung von Kern.

Fürer.

Latein. 4 St. 1) Grammatik: Wiederholungen aus der Kasuslehre. Hauptregeln über den Gebrauch der Tempora und Modi. Schriftliche und mündliche Uebersetzungen aus Ostermann für III. Alle 14 Tage eine häusliche oder Klassenarbeit. In jedem Jahresdrittel eine Uebersetzung aus dem Lateinischen ins Deutsche. 2) Lektüre: Caes. de bello Gall. II, III und VI mit Auswahl.

Im Sommer: Otto.
Im Winter: Metzen.

Französisch. 5 St. Schulgrammatik von Plötz-Kares. Lekt. 31—49. Wiederholung aus den vorhergehenden Abschnitten. Exercitien, Extemporalien, Diktate und schriftliche Uebersetzungen ins Deutsche. Lektüre aus Lüdeckings Lesebuch I. Teil. Memorieren von Gedichten. Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre.

Abt.

Englisch. 3 St. Grammatik: §§ 1—30 (II. Teil). Wiederholungen aus den früheren Abschnitten. Exercitien, Extemporalien und Diktate. Memorieren von Gedichten, Sprechübungen im Anschluss an die Lektüre nach Lüdeckings Lesebuch, I. Teil.

Im Sommer: Beyer.
Im Winter: Rudolph.

Geschichte. 2 St. zusammen mit III_1 G. (siehe dort).

Erdkunde. 2 St. zusammen mit III_2 R. Wiederholung der physischen Erdkunde Deutschlands. Erdkunde der deutschen Kolonien. Kartenskizzen.

Im Sommer: Beyer.
Im Winter: Metzen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Mathematik. 5 St. a) Arithmetik: Lehre von den Proportionen, Potenzen und Wurzeln. Gleichungen vom 1. Grad mit mehreren Unbekannten und einfache quadratische Gleichungen mit einer Unbekannten. b) Planimetrie: Lehre von der Aehnlichkeit, Inhaltsgleichheit und dem Verhältnis der Flächen. Berechnung des Kreisumfangs und -Inhalts. Konstruktionsaufgaben.

Im Sommer: Beyer.
Im Winter: Horn.

Naturbeschreibung, bezw. Physik. zusammen mit III_1 G. (siehe dort).
Zeichnen. zusammen mit III_1 G. (siehe dort.)

Gymn.-Untertertia.

Ordinarius: Oberlehrer Dr. Westerwick.

Religionslehre. 2 St. zusammen mit III_1 und III_2 R. (siehe III_1 G.).
Deutsch. 2 St. zusammen mit III_2 R. Ueberblick über die wichtigsten, der deutschen Sprache eigentümlichen grammatischen Gesetze. Behandlung prosaischer und poetischer Lesestücke. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten. Alle 4 Wochen ein Aufsatz.

Im Sommer: Westerwick.
Im Winter: Metzen.

Latein. 7 St. Lektüre: 4 St. Caesar, bellum Gallicum I—III. Grammatik: 3 St. Wiederholung und Ergänzung der Kasuslehre; Hauptregeln der Tempus- und Moduslehre. Mündliche und schriftliche Uebersetzungsübungen im Anschluss an Ostermanns Uebungsbuch oder Caesar. Wöchentlich eine häusliche oder Klassenarbeit.

Westerwick.

Griechisch. 6 St. Die regelmässige Formenlehre des attischen Dialekts bis zu den Verba liquida einschliesslich. Einige syntaktische Regeln im Anschluss an das Gelesene. Alle 14 Tage eine Klassenarbeit. Daneben häusliche schriftliche Arbeiten und Uebungen.

Fürer.

Französisch. 3 St. Schulgrammatik von Plötz-Kares. Lekt. 1—25. Exercitien, Extemporalien, schriftliche Uebersetzungen ins Deutsche. Memorieren leichter Gedichte. Sprechübungen. Lektüre: Ausgewählte Stücke aus Lüdeckings Lesebuch I. Teil.

Abt.

Geschichte. 2 St. zusammen mit III_2 R. Uebersicht über die Geschichte der römischen Kaiserzeit. Deutsche Geschichte im Mittelalter.

Schulte.

Erdkunde. 1 St. zusammen mit III_1 G. (siehe dort).
Mathematik. 3 St. a) Arithmetik: Die Grundrechnungen mit absoluten Zahlen. Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. b) Planimetrie: Das Viereck. Kreislehre I. Teil.

Im Sommer: Schmelz.
Im Winter: Horn.

Naturbeschreibung. 2 St. zusammen mit III_2 R. Im Sommer: Das System der Monokotylen. Einige wichtige ausländische Nutzpflanzen.

Beyer.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Im Winter: Naturgeschichte der wirbellosen Tiere.

Zimmermann.

Zeichnen. 2 St. III_2 G. mit III_2 R. Zeichnen nach geometrischen Körpern, Gefässen und einfachen Naturobjekten. Skizzieren von Dingen im Zeichensaale. Gedächtniszeichnen. Ausführung in verschiedenen Techniken.

Assmann.

Real-Untertertia.

Ordinarius: { im Sommer: wissensch. Hülfslehrer Schmelz.
im Winter: Oberlehrer Dr. Rudolph.

Religionslehre. 2 St. zusammen mit III_1 u. III_2 G. (siehe III_1 G.).
Deutsch. 3 St. 2 St. zusammen mit III_2 G. } (siehe dort)
„ 1 „ „ „ III_1 R. }
Latein. 4 St. 1) Grammatik: Repetition der Formenlehre. Die Kasuslehre, Hauptregeln über Tempora und Modi. Mündliches Uebersetzen aus Ostermann. Alle 14 Tage eine schriftliche Arbeit. 2 St. 2) Lektüre: Caesar de bello Gallico I, Cap. 1, Cap. 30 bis Ende, II mit Auswahl.

Schulte.

Französisch. 5 St. Grammatik: L. 1—30. Wiederholungen und Ergänzungen aus dem im Vorjahre durchgenommenen Pensum. Exercitien, Extemporalien und Diktate. Memorieren von Gedichten. Sprechübungen. Lektüre nach Lüdeckings Lesebuch, I. Teil.

Rudolph.

Englisch. 3 St. Grammatik 1—27 (I. Teil). Exercitien, Extemporalien und Diktate. Memorieren von Gedichten. Lektüre nach dem Lehrbuch. Sprechübungen.

Im Sommer: Schmelz.
Im Winter: Rudolph.

Geschichte. 2 St. zusammen mit III_2 G. (siehe dort).
Erdkunde. „ „ „ III_1 R. („ „).
Mathematik. 5 St. a) Arithmetik: Die Grundrechnungen mit absoluten Zahlen. Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. b) Planimetrie: Das Viereck. Die Kreislehre. Sätze über Flächengleichheit und Berechnung der Flächen geradliniger Figuren.

Im Sommer: Schmelz.
Im Winter: Horn.

Naturbeschreibung. 2 St. zusammen mit III_2 G. (siehe dort).
Zeichnen. 2 St. zusammen mit III_2 G. (siehe dort).

Quarta.

Ordinarius: Oberlehrer Bill.

Religionslehre. 2 St. zusammen mit V.
a) katholische. Katechismus: Erstes Hauptstück. Von dem Glauben. Biblische Geschichte: N. T. Die Lehrthätigkeit Jesu. Ausgewählte Kirchenlieder. Gelegentliche Erklärung der Hauptfeste des Kirchenjahres.

Abt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) evangelische: Biblische Geschichten des Neuen Testamentes nach dem Lesebuch. Erklärung der beiden ersten Artikel des Glaubensbekenntnisses. Auswendiglernen von Liedern und Sprüchen.

Westerwick.

Deutsch. 3 St. Der zusammengesetzte Satz; Interpunktionslehre. Einiges aus der Wortbildungslehre. Rechtschreibeübungen in der Klasse und häusliche Aufsätze. Lesen und Erklären von Prosastücken und Gedichten. Auswendiglernen und Vortragen von Gedichten.

Bill.

Latein. 7 St. Wiederholung der Formenlehre; sodann Kasuslehre und einige Regeln aus der Syntax des Verbums. Wöchentlich eine schriftliche Uebersetzung; mündliche Uebersetzungsübungen aus Ostermann für IV, Uebungsbuch; Lektüre aus Ostermann, Lesebuch.

Bill.

Französisch. 5 St. Elementarbuch von Plötz-Kares, Ausgabe B. §§ 1—50 mit Ausschluss des Konjunktivs. Exercitien, Extemporalien und Diktate. Sprechübungen.

Im Sommer: Rudolph.
Im Winter: Westerwick.

Geschichte. 2 St. Uebersicht über die griechische Geschichte bis zum Tode Alexanders des Grossen und über die römische Geschichte bis zum Tode des Augustus.

Im Sommer: Otto.
Im Winter: Schulte.

Erdkunde. 2 St. Physische und politische Erdkunde von Europa ausser Deutschland. Kartenskizzen.

Im Sommer: Beyer.
Im Winter: Metzen.

Geometrie. 2 St. Uebersicht über die Arten der Raumgrössen. Lehre von den Linien, Winkeln und Dreiecken. Die zugehörigen Grundkonstruktionen.

Im Sommer: Schmelz.
Im Winter: Zimmermann.

Rechnen. 2 St. Die Decimalbrüche. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri mit ganzen Zahlen und Brüchen. (Die bürgerlichen Rechnungsarten.)

Im Sommer: Schmelz.
Im Winter: Zimmermann.

Naturbeschreibung. 2 St. Im Sommer: Vergleichende Beschreibung verwandter Arten und Gattungen von Blütenpflanzen. Pflanzenfamilien und natürliches System. Lebensgemeinschaften.

Beyer.

Im Winter: Naturgeschichte der niederen Wirbeltiere: Reptilien, Amphibien und Fische.

Zimmermann.

Zeichnen. 2 St. Das krummlinige Ornament. Belehrungen über die Grundfarben und Anwendung derselben. Zeichnen nach Schmetterlingen, Käfern, Pflanzenteilen. Skizzierübungen. Gedächtniszeichnen.

Assmann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Quinta.

Ordinarius { im Sommer: wissensch. Hülfslehrer Otto.
im Winter: „ „ Dr. Metzen.

Religionslehre. 2 St. zusammen mit IV. (siehe dort).

Deutsch. 3 St. Der einfache und erweiterte Satz. Das Notwendigste vom zusammengesetzten Satz. Orthographische und Interpunktionsübungen in wöchentlichen Diktaten. Mündliches und schriftliches Nacherzählen. Lesen von Gedichten und Prosastücken. Deklamieren. Erzählungen aus der griechischen und römischen Sage und Geschichte.

Im Sommer: Otto.
Im Winter: Zimmermann.

Latein. 8 St. Wiederholung der regelmässigen Formenlehre, die Deponentia, die unregelmässige Formenlehre, die Zahlwörter, Adverbia, Präpositionen, Konjunktionen, die Konstruktion der Städtenamen, der Acc. c. Inf., Participialkonstruktionen. Alle 8 Tage eine schriftliche Arbeit.

Im Sommer: Otto.
Im Winter: Metzen.

Erdkunde. 2 St. Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Weitere Einführung in das Verständnis des Reliefs, des Globus und der Karten. Entwerfen von einfachen Umrissen an der Wandtafel.

Im Sommer: Assmann.
Im Winter: Metzen.

Rechnen. 4 St. Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Einfache Regeldetriaufgaben. Die deutschen Masse, Gewichte und Münzen.

Im Sommer: Rupin.
Im Winter: Zimmermann.

Naturbeschreibung. 2 St. Im Sommer: Beschreibung und Vergleichung verwandter Pflanzenarten. Die deutschen Holzgewächse nach ihren Blättern.
Im Winter: Naturgeschichte der Vögel.

Im Sommer: Beyer.
Im Winter: Zimmermann.

Zeichnen. 2. St. Die geradlinigen Grundformen. Kreis, Ellipse, Spirale. Einfache Ornamente. Belehrung über die Grundfarben. Anwendung derselben. Zeichnen einfacher Blätter, die auf Cartons aufgeklebt sind.

Assmann.

Schreiben. 2 St. Uebungen in deutscher und lateinischer Schrift. Taktschreiben.

Rupin.

Sexta.

Ordinarius: Oberlehrer Michel.

Religionslehre. 3 St. 1 St. zusammen mit der Vorklasse.
a) katholische. Katechismus: Beichtunterricht. Unterricht zur andächtigen Anhörung der heil. Messe. Die Lehre von Gott und der Schöpfung. Biblische Geschichte: A. T. Von der Erschaffung der Welt bis zur Teilung des Reiches. Abt.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

b) evangelische. Ausgewählte bibl. Geschichten des alten Testamentes. Die 10 Gebote. Sprüche und Lieder.

Westerwick.

Deutsch und Geschichtserzählungen. 4 St. Grammatik: Der einfache Satz. Die Wortarten. Flexion. Wöchentlich ein Diktat. Lesen und Erklären von Prosastücken und Gedichten. Deklamieren. Erzählungen aus der vaterländischen Geschichte.

Im Sommer: Otto.
Im Winter: Rupin.

Latein. 8 St. Regelmässige Formenlehre nach Ostermann-Müller für VI. Wöchentlich eine Klassenarbeit.

Michel.

Erdkunde. 2 St. Grundbegriffe der Erdkunde und Einführung in das Verständnis der Karte im Anschluss an die Betrachtung der Heimat und des Regierungsbezirks Wiesbaden, sowie der oro- und hydrographischen Verhältnisse der Erdoberfläche im Allgemeinen.

Im Sommer: Beyer.
Im Winter: Assmann.

Rechnen. 4 St. Die vier Grundrechnungsarten im unbegrenzten Zahlenraume. Anwendung von Klammern. Elementares von den Potenzen. Die Masse und Gewichte.

Assmann.

Naturbeschreibung. 2 St. Im Sommer: Beschreibung von Blütenpflanzen. Bäume und Sträucher nach ihren Blättern.

Beyer.

Im Winter: Naturgeschichte der Säugetiere.

Zimmermann.

Schreiben. 2 St. Uebungen in deutscher und lateinischer Schrift. Taktschreiben.

Rupin.

Vorklasse.

Ordinarius: Zeichenlehrer Assmann.

Religionslehre. 3 St. 1 St. zusammen mit VI.

a) katholische. Kleiner Katechismus. Kleine Biblische Geschichte von G. Mey. Die notwendigsten Gebete. Kurze Erklärung des Apostolischen Glaubensbekenntnisses. Biblische Geschichte. Das A. T.

Abt.

b) evangelische. Ausgewählte biblische Geschichten, Gebete, Sprüche, Liederstrophen.

Westerwick.

Deutsch. 9 St. Lesen in deutscher und lateinischer Druckschrift in Paulsieks Lesebuch für Septima. Memorieren leichter Gedichte. Orthographie: Silbentrennung, Dehnung, Schärfung. Diktate. Grammatik: Von den Lauten und Silben. Die Wortlehre. Satzteile. Aufsatzübungen: Leichte Beschreibungen im Anschluss an den Anschauungsunterricht.

Assmann.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Rechnen. 4 St. Abt. b: Die 4 Grundrechnungsarten im Zahlenkreis bis 100. Abt. a: Die 4 Grundrechnungsarten im Zahlenkreis bis zur M llion.

Rupin.

Heimatkunde. 1 St. (nur die obere Abteilung). Die Himmelsrichtungen. Schule, Schulhof, Wohnort. Erklärung geogr. Grundbegriffe. Entwurf eines Kartenbildes von der Stadt und vom Kreise Limburg.

Assmann.

Schreiben. 2 St. Uebungen in deutscher u. lateinischer Schrift. Taktschreiben.

Assmann.

4. Mitteilungen über den technischen Unterricht.

a) Gesang.

1) Chorgesang. II_1 bis IV. Drei- und vierstimmige Lieder. Bill.

2) V und VI. 2 St. Theoretische Unterweisungen und Uebungen nach den Kotheschen Tafeln. Zweistimmige Volkslieder. Rupin.

3) Vorklasse. Einstimmige Liedchen. Rupin.

b) Turnen. Turnlehrer Rupin.

Die Anstalt besuchten (Vorklasse ausgeschlossen) im Sommer 186, im Winter 183 Schüler. Davon waren vom Turnen befreit:

	Vom Turnen überhaupt		Von einzelnen Uebungen	
	im Sommer	im Winter	im Sommer	im Winter
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses . . .	5	4	2	2
Also von der Gesammtzahl der Schüler .	2,68 %	2,13 %	1,07 %	1,09 %

Die Schüler sind in 4 Abteilungen geteilt. Die erste ist gebildet aus VI (im Sommer 33, im Winter 32 Schüler), die zweite aus V und IV (im Sommer 67, im Winter 67 Schüler), die dritte aus IIIb und IIIa (im Sommer 42, im Winter 40 Schüler), die vierte aus IIb und IIa (im Sommer 31, im Winter 30 Schüler).

Abt. I. Uebungen am Reck, Barren und Klettergerüst. Freispringen. Frei- und Ordnungsübungen. Turnspiele.

Abt. II. Wie Abt. I; ausserdem Bock-, Pferd- und Holzstabübungen.

Abt. III und IV. Wie Abt. II; ausserdem Stabhochspringen, Gerwerfen, Eisenstabübungen, Steinstossen, Stemmen, Hindernis- und Stafettenlauf, Wettkämpfe.

Bewegungsspiele und volkstümliche Uebungen wurden fleissig ausgeführt.

c. Stenographie.

In dem „Schülerkränzchen" wurden zwei Kurse abgehalten:

1. für Anfänger: Einführung in das Gabelsbergersche System.
2. für Fortgeschrittnere: Uebungen im Richtig- und Schnellschreiben.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5. Verzeichnis der an der Anstalt gebrauchten Lehr- und Lesebücher.

Fach	Titel des Buches.	wird gebraucht in
1. Religion a) Katholische.	Dubelmann, Leitfaden für den katholischen Religionsunterricht an höheren Lehranstalten 1. Teil Mk. 1,40 2. Teil Mk. 1,80 Katholischer Katechismus für die Diöcese Limburg, 50—55 Pf. Mey, G. Dr. Schusters Biblische Geschichte für katholische Volksschulen 80 Pf. Kleiner Katechismus für die Diöcese Limburg.	II_2 und III_1 { VI, V, IV, III_2 Vorklasse.
b) Evangelische.	Evang. Gesangbuch, herausgegeben von der Bezirkssynode Wiesbaden, 1 Mk. Evang. Kathechismus, herausgegeben von der Bezirkssynode Wiesbaden, Mk. 0,40 Noack, Hülfsbuch für den evang. Religionsunterricht, Ausgabe B. Mk. 2,— Bibl. Lesebuch von Strack und Völker, Mk. 1,80 Schäfer, Lehrbuch und Leitfaden für den biblischen Unterricht, Mk. 1,10 Bibl. Geschichte von R. Dietz, Mk. 0,20	II—VII II—VII II—III_1 II—IV V—VI VII
2 Deutsch u. Geschichtserzählg.	Hopf und Paulsiek, Deutsches Lesebuch, bearbeitet von Paulsiek und Muff. Zweite Abteilung Mk. 2,20 " für Septima " Dritte Abteilung Mk. 2,40 " Erste Abteilung Mk. 2,— Hopf und Paulsiek, Abteilung für III und II_2 (von Foss) Mk. 2,50	V VII IV VI III und II_2
3. Latein.	Ostermann-Müller. lateinisches Uebungsbuch für VI., Mk. 1,20 " V., Mk. 1,80 " IV., Mk. 2,— " III., Mk. 2,40 Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik Mk. 2,40	VI V IV III_2 bis II_2 III, II
4. Griechisch.	Schenkl-Hensell. Griechisches Uebungsbuch 1. Teil Mk. 1,85 Curtius-Hartel, Griechische Grammatik Mk. 2,40 Schenkl-Hensel, Griechisches Uebungsbuch 2. Teil Mk. 1.85	III_2 III_2, III_1, II_2 III_1, II
5. Französisch.	Plötz-Kares, Schulgrammatik der französischen Sprache in kurzer Fassung Mk. 3,— Lüdeking, Französisches Lesebuch I (nach den neuesten Lehrp änen eingerichtet) Mk. 2,25 Plötz-Kares, Elementarbuch, Kurzer Lehrgang der französischen Sprache. Ausgabe B. Mk. 2,10	III und II III und II IV
6. Englisch.	Plate-Kares, Kurzer Lehrgang der englischen Sprache. Grundlegende Einführung in die Sprache Mk. 2,10 Lüdeking Englisches Lesebuch I Mk 2.25	III und II III und II
7. Geschichte.	Andrä, Grundriss der Weltgeschichte für höhere Lehranstalten Mk. 3,50 Andrä, Erzählungen aus der Weltgeschichte Mk. 2,80.	III und II IV
8. Erdkunde.	Seydlitz'sche Geographie. Ausgabe D. 1. Heft Mk. 0,50 2. Heft Mk 0,50 3. Heft Mk. 0,80 4. Heft Mk. 0,60 Schulatlas von E. Debes Mk. 1,50	V IV III_2 III_1 IV—II NB. Heft 3 u. 4 wechseln jährlich ab. Nächstes Jahr Heft 4.
9. Mathematik.	Kambly, Elementar-Mathematik. Zweiter Teil: Planimetrie Mk. 1,65 Focke u. Krass, Lehrbuch der Geometrie I. Teil. Planimetrie Mk. 2,40 Focke u. Krass, Leitfaden zur Einführung in die Stereometrie und Trigonometrie Mk. 0,50 Koppe-Dickmann, Arithmetik und Algebra I. Teil geb Mk. 2,— Lauteschläger, Beispiele und Aufgaben zur Algebra Mk. 2,— Bardey, Aufgabensammlung, geb. Mk. 3,20	III_1 und II_2 IV, III_2 und III_1* II_2 III_1 und II_2 III_1 und II_2 III_2 und III_1*
10. Rechnen.	Harms und Kallius Rechenbuch, geb. Mk. 2,80 Diesterweg-Heuser 3. Teil Mk. 0,50	VI und V** IV
11. Physik.	Krebs, Lehrbuch der Physik für Real- und höhere Bürgerschulen Mk. 3,60	III_1 und III_2
12. Naturwissenschaften.	Joh. Leunis, Analyt. Leitfaden der Naturgeschichte. Erstes Heft. Zoologie, bearbeitet von Ludwig Mk. 2,20 Zweites Heft. Botanik, bearbeitet von Frank Mk. 2,20	V—III_1 V—II_2

* von Ostern 1901 ab auch in II_2 ** von Ostern 1901 ab auch in IV.

Universitäts- und Landesbibliothek Düsseldorf

II. Mitteilungen aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1900.

Ministerial-Erlass, mitgeteilt durch Verfügung vom 31. März, S. 2062. Die Errichtung der Gymnasial-Obersekunda wird für das Schuljahr 1900 versuchsweise gestattet.

Ministerial-Erlass, mitgeteilt durch Verf. vom 27. März, S. 1883. Es wird auf die Ludwig-Wiese-Stiftung aufmerksam gemacht.

Verf. vom 21. April, S. 2295. Die Kandidaten Fürer und Dr. Beyer werden der Anstalt als Hilfslehrer überwiesen.

Ministerial-Erlass, mitgeteilt durch Verf. vom 21. April, S. 2701. Am 5. Mai ist im Unterricht auf die Bedeutung der Grossjährigkeitserklärung des Kronprinzen hinzuweisen.

Ministerial-Erlass, mitgeteilt durch Verfügung vom 23. April, S. 2321. Bei Dienstsendungen nach Berlin ist der Postbezirk der Behörde anzugeben.

Verf. vom 27. April, S. 2271. Den Zeugnissen für die wissenschaftliche Befähigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst ist eine Erklärung des Vaters oder Vormundes nach vorgeschriebenem Schema beizufügen.

Ministerial-Erlass, mitgeteilt durch Verfügung vom 8. Mai, S. 2981. Die Behandlung der Personalblätter betr.

Verf. vom 15. Juni, S. 4310. Der III. Nachtrag zum Normaletat wird übersandt und die städtischen Behörden werden zur Einführung desselben aufgefordert.

Ministerial-Erlass, mitgeteilt durch Verf. vom 29. Juni, S. 4642. Zum Antritt des Probejahres sind Tagegelder und Reisekosten auch im Falle einer gleichzeitigen Beauftragung nicht zu zahlen.

Ministerial-Erlass, mitgeteilt durch Verfügung vom 30. Juni, S. 4662. Vom 1. Januar 1901 ab dürfen in den Schullokalen nur 100teilige Thermometer aufhängen.

Verf. vom 12. Juli, S. 5184. Anfrage betr. Unterweisung der Schüler in der Hygiene.

Ministerial-Erlass, mitgeteilt durch Verf. vom 14. Juli, S. 5211. Es wird eine Nachweisung über die Verhältnisse des Turnbetriebs gefordert.

Ministerial-Erlass, mitgeteilt durch Verf. vom 21. Juli, S. 5182. Es werden Erhebungen über die Ueberschreitungen der Höchstzahl der Schüler in den einzelnen Klassen angeordnet.

Ministerial-Erlass, mitgeteilt durch Verfügung vom 25. Juli, S. 5312. Erhebungen über die Alters- und Sterblichkeitsverhältnisse der Lehrer werden veranlasst.

Ministerial-Erlass, mitgeteilt durch Verf. vom 31. Juli, S. 5505. Es wird mitgeteilt, dass im August und September der Turnunterricht der höheren Schulen der Provinz Hessen-Nassau revidiert werden soll.

Verf. vom 27. August, S. 6230. Während des Semesters dürfen Schüler nur mit Genehmigung des Provinzial-Schulkollegiums aufgenommen werden, wenn nicht Versetzung des Vaters vorliegt.

Ministerial-Erlass, mitgeteilt durch Verf. vom 28. August, S. 6231. Die Beteiligung der Lehrer an dem Zählgeschäft ist erwünscht.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Verf. vom 30. September, S. 6590. Dr. Beyer und Fürer sind der Anstalt auch für das Winterhalbjahr als Hülfslehrer überwiesen.

Verf. vom 4. October, S. 6971. Dr. Horn ist der Anstalt als Hilfslehrer überwiesen; Dr. Beyer ist möglichst bald nach Fulda zu entlassen.

Verf. vom 31. Dezember, S. 8840. Das Protokoll über die Schlusskonferenz nach der stattgehabten Revision wird zur Kenntnisnahme und Beachtung übersandt.

Ministerial-Erlass, mitgeteilt durch Verf. vom 31. Dezember, S. 8821. Es werden Anordnungen über die Schulfeier am 18. und 27. Januar getroffen.

1901.

Ministerial-Erlass, mitgeteilt durch Verf. vom 9. Januar 1901, S. 8741. Die Abschlussprüfung an den neunstufigen Anstalten ist abgeschafft.

Ministerial-Erlass, mitgeteilt durch Verf. vom 17. Januar. Der Ausbau der Anstalt zu einem Gymnasium mit Realprogymnasium ist genehmigt.

Ministerial-Erlass, mitgeteilt durch Verf. vom 29. Januar, S. 243 Vorschriften über die Adressierung von Postsendungen nach Berlin.

Verf. vom 26. Januar, S. 8802. Die Ausserkurssetzung der vor 1867 geprägten österreichischen Thaler betreffend.

Verf. vom 4. Februar, S. 8381. Aenderungen in der wöchentlichen Stundenzahl einzelner Fächer betreffend.

Ministerial-Erlass, mitgeteilt durch Verf. vom 11. Februar, S. 651. Vorschriften über die Zahlung der Remunerationen und Alterszulagen an die Hilfslehrer.

Ministerial-Erlass, mitgeteilt durch Verf. vom 11. Februar, S. 690 Die Einführung der 100-teiligen Thermometer in den Schulen ist bis zum 1. September 1901 durchzuführen.

Ministerial-Erlass, mitgeteilt durch Verfügung vom 6. März, S. 1401. Bestimmungen über die Zuerkennung der wissenschaftlichen Befähigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst.

Der Anstalt wurden Geschenke für die Bibliothek und Prämien für gute Schüler überwiesen:

1) Ein Exemplar: Jahrbuch der Volks- und Jugendspiele für die Bibliothek. IX. Jahrgang. Verf. vom 11. Juli, S. 5151.

2) Zwei Exemplare der Festschrift von Martens: Joh. Gutenberg, als Prämien. Verf. vom 21. September, S. 6572.

3) Ein Exemplar: Das deutsche Kaiserpaar im heiligen Land, als Prämie. (Geschenk Sr. Majestät.) Ministerial-Erlass, mitgeteilt durch Verf. vom 3. November, S. 7501.

4) Ein Exemplar: „Zur See, mein Volk,“ für die Bibliothek. Verf. vom 23. Dezember, S. 8652.

5) 30 Exemplare des Gedenkblattes der 200-jährigen Feier des Königreichs Preussen für die Bibliothek. Verf. vom 10. Januar, S. 151.

6) Eine Anzahl Flottenschriften für die Bibliothek. Verf. vom 21. Januar, S. 221.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

III. Chronik der Schule.

1) Entwickelung der Schule.

Auf den Antrag der städtischen Behörden, die Schule zu einem Gymnasium mit Realprogymnasium auszubauen, hatte der Herr Minister der geistl. etc. Angelegenheiten durch Erlass vom 27. März v. J. UII Nr. 675 gestattet, dass zu Ostern 1900 zunächst versuchsweise die Gymnasial-Obersekunda eingerichtet würde. Die weiteren Entschliessungen in dieser Angelegenheit waren für später hinausgeschoben und besonders von dem Ergebnis einer in dem abgelaufenen Schuljahre abzuhaltenden Revision abhängig gemacht worden. Nachdem diese Revision (cf. unter Abschnitt 5) am 5. und 6. Dezember v. J. stattgefunden hatte, erfolgte durch Ministerial-Erlass vom 14. Januar d. J. die endgültige Genehmigung zum Ausbau des Progymnasiums zu einem Gymnasium und zur Errichtung der Gymnasial-Unterprima mit Beginn des nächsten Schuljahres.

Damit ist ein für die Entwickelung unserer Schule ungemein wichtiger Schritt vorwärts geschehen, der zur baldigen Anerkennung unserer Schule als Gymnasium führen möge.

2) Veränderungen im Lehrerkollegium.

Dem Prof. Dr. Zimmermann war auf sein Ersuchen für das Sommerhalbjahr Urlaub zur Wiederherstellung seiner angegriffenen Gesundheit gewährt worden. Mit seiner Vertretung wurde der schon lange Zeit an der Anstalt thätige wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. Beyer betraut. Zur Deckung der durch die versuchsweise Errichtung der Gymnasial-Obersekunda entstehenden Mehrstunden wurden die beiden wissenschaftlichen Hilfslehrer Otto* und Fürer** der Anstalt überwiesen.

Mit Beginn des Winterhalbjahres trat Prof. Dr. Zimmermann seinen vollen Dienst wieder an. An Stelle des mit dem Schluss des Sommerhalbjahres aus dem Lehrerkollegium ausgeschiedenen wissenschaftlichen Hilfslehrers Schmelz, der nach 4jähriger erfolgreicher Thätigkeit an unserer Anstalt an das Lessing-Gymnasium in Frankfurt versetzt wurde, trat der wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. Beyer, der seitherige Vertreter des Prof. Dr. Zimmermann. Aber schon kurz nach Beginn des Unterrichtes folgte derselbe am 12. Oktober einem Ruf als Oberlehrer an die Oberrealschule in Fulda. Für ihn trat der Probekandidat Dr. Horn*** ein, der die erste Hälfte seines Probejahres an der Oberrealschule in Wiesbaden abgeleistet hatte. Auch der wissenschaftliche Hilfslehrer Otto verliess uns mit Beginn des Winterhalbjahres, um in seiner Heimat Cassel eine kom-

---

* Friedrich Otto, geb. am 7. Oktober 1867 zu Waldau, Landkreis Cassel, absolvierte das Lyceum Friedricianum zu Cassel im Jahre 1886, studierte dann klassische Philologie in Leipzig und Marburg und bestand am 22. Januar 1892 in Marburg die Prüfung für das höhere Lehramt. Nachdem er hierauf seiner Militärpflicht in Cassel genügt hatte, legte er das Seminar- und Probejahr am Kgl. Wilhelmsgymnasium daselbst vom Herbst 1893—95 ab. Er war sodann an der genannten Anstalt und am Progymnasium in Eschwege thätig.

** Justus Fürer, geb. am 10. April 1863 zu Wolfhagen, Rgbz. Cassel, bestand die Reifeprüfung Ostern 1883 an dem Gymnasium zu Gütersloh. Er widmete sich zunächst dem medizinischen Studium an der Universität Marburg, vertauschte dasselbe aber bald mit dem der klassischen Philologie und Geschichte und lag diesem noch weiter an den Universitäten Halle und Berlin ob. Am 24. Juli 1892 legte er in Marburg die Prüfung für das höhere Lehramt ab. Von Oktober 1892 bis dahin 1893 war er Mitglied des pädagogischen Seminars in Cassel und leistete dann sein Probejahr am Lessing-Gymnasium zu Frankfurt a. M. ab

*** Gustav Horn, geb. am 7. März 1876 zu Wiesbaden, besuchte das Gymnasium seiner Vaterstadt, welches er Ostern 1894 mit dem Zeugnis der Reife verliess. Er studierte sodann in Marburg und Göttingen Mathematik und Naturwissenschaften. Im Sommer 1898 erlangte er die philosophische Doktorwürde bei der Universität Göttingen und bestand daselbst im März 1899 die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen. Das Seminarjahr absolvierte er an dem Kgl. Gymnasium zu Wiesbaden und leistete dann die erste Hälfte seines Probejahres an der Oberrealschule zu Wiesbaden ab.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

missarische Beschäftigung zu übernehmen, und an seine Stelle trat der wissenschaftliche Hilfslehrer Dr. Metzen†, der bis dahin an der Liebig-Realschule in Frankfurt-Bockenheim thätig gewesen war.

3) Ferien und schulfreie Tage.

Die Pfingstferien dauerten vom 3.—11. Juni, die Herbstferien vom 15. August bis 18. September, die Weihnachtsferien vom 23. Dezember bis 7. Januar. Der Nachmittagsunterricht fiel aus: 1) der Hitze wegen am 16., 17., 19., 26. und 27. Juli, 2) nach altem Herkommen am 2. Oktober wegen des Dietkircher Marktes und am 19. Februar der Fastnacht wegen, 3) am 17. Januar zur Benutzung der Eisbahn.

4) Schulfeste.

a) Am 5. Mai wurde in den einzelnen Klassen auf die Bedeutung der Grossjährigkeitserklärung des Kronprinzen hingewiesen. b) Am 11. Juli fand der übliche Schulausflug statt. Die Klassen II und III fuhren nach Höhr-Grenzhausen und besichtigten dort eine keramische Fabrik, wanderten dann zu Fuss nach Vallendar, benutzten das Dampfschiff bis Coblenz, wo das Kaiser Wilhelm-Denkmal und die Rheinanlagen besucht wurden, begaben sich dann auf den günstig gelegenen Rittersturz und kehrten Abends 8^{10} mit dem Zuge von Coblenz wieder nach Limburg zurück. IV und V besuchten Braunfels und Weilburg. VI und VII machten einen Spaziergang von Fürfurt nach Weilburg. Begünstigt von herrlichem Wetter nahmen alle diese Ausflüge, an denen sich auch einige Mitglieder des Kuratoriums und Väter von Schülern beteiligten, einen schönen und ungetrübten Verlauf. c) Unter sehr zahlreicher Beteiligung aus allen Schichten der hiesigen Bevölkerung wurde am 31. Juli das Turnfest der Schule auf der Schaumburg abgehalten. Die Veranstaltung bestand aus Gesangvorträgen des Schülerchors, Turnübungen, Jugendspielen und Wettkämpfen, woran sich eine Verteilung von Preisen an die Sieger unter entsprechender Ansprache des Direktors anschloss. Nach der Rückkehr endigte dieses schöne Schülerfest mit einem in dem Schulhofe ausgebrachten Hoch auf Se. Majestät den Kaiser und König und dem Absingen der Nationalhymne. d) Zur Feier des 200jährigen Bestehens des Königreichs Preussen fand am 18. Januar ein Festaktus in der Aula der Anstalt statt, wobei Oberlehrer Dr. Westerwick die Festrede hielt. Im Anschluss hieran wurde das von Sr. Majestät zu diesem Zweck geschenkte Prachtwerk „Das deutsche Kaiserpaar im heil. Lande“ dem Schüler der Gymnasial-Obersekunda Fr. Laibach als Prämie für angestrengten Fleiss und gute Führung und ebenso das Geschenk des Herrn Staatssekretärs des Reichsmarineamts „Deutschlands Seemacht sonst und jetzt“ von Büxenstein dem Gymnasial-Obertertianer Rosenthal überreicht, und ausserdem wurden 30 Exemplare der von Sr. Majestät geschenkten Gedenkblätter der 200-jährigen Feier von Döpler an brave und fleissige Schüler verteilt. e) Am 26. Jan. wurde in den einzelnen Klassen auf die Bedeutung des 28. Januar als des Allerhöchsten Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers und Königs hingewiesen. f) Der Geburts- und Todestage der beiden dahingeschiedenen Kaiser Wilhelm I. und Friedrich III. wurde in entsprechender Weise gedacht. g) In dem letzten Tertial wurden in der Aula der Anstalt 7 populär-wissenschaftliche Vorträge aus verschiedenen Gebieten von hiesigen und auswärtigen Herren gehalten, zu denen die Schüler der oberen Klassen unentgeltlich Zutritt hatten, während das Publikum ein geringes Eintrittsgeld zu entrichten hatte. Die Ueberschüsse dieser Beträge sollen einem neu zu gründenden Unterstützungsfonds für talentvolle, aber unbemittelte Schüler der Anstalt zufliessen. (cf. unter Abschn. VI.)

† Joseph Metzen, geb. 17. September 1872 zu Limburg a. Lahn, besuchte das Progymnasium seiner Vaterstadt und das Gymnasium zu Montabaur, das er Ostern 1891 mit dem Zeugnis der Reife verliess. Bis Ostern 1895 widmete er sich in München, Bonn und Münster philologischen und historischen Studien, wurde unter dem 6. August 1895 zum Dr. phil. ernannt und bestand am 9. Februar 1897 die Prüfung für das Lehramt an höheren Schulen. Alsdann war er Mitglied des pädagogischen Seminars zu Wiesbaden, legte das Probejahr am Realgymnasium daselbst und an den Gymnasien in Hanau und Fulda ab und wirkte von Ostern 1899 ab am Gymnasium in Hersfeld und an der Liebig-Realschule in Frankfurt-Bockenheim.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

5) Revisionen und Inspektionen.

Der Herr Provinzial-Schulrat Dr. Paehler wohnte am 22. Mai, 8. August u. 26. Oktober einzelnen Unterrichtsstunden bei.

Am 5. und 6. Dezember unterzogen der Herr Geh. Oberregierungsrat Gruhl aus Berlin und der Herr Provinzial-Schulrat Dr. Paehler aus Cassel die Anstalt einer gründlichen Revision. Für die dem Lehrerkollegium im Anschluss hieran erteilten methodischen und didaktischen Winke und Ratschläge sind wir den genannten Herren zu grossem Danke verpflichtet.

Der Unterrichtsdirigent der Kgl. Turnlehrerbildungsanstalt in Berlin, Herr Schulrat Dr. Küppers veranstaltete am 24. September eine Revision des Turnunterrichtes.

6) Prüfungen.

Zum Herbsttermine der Entlassungsprüfung hatte sich ein Schüler der Gymn. Untersekunda, Hugo Sternberg, gemeldet. Die schriftliche Prüfung fand in den Tagen vom 23.—27. Juli, die mündliche unter dem Vorsitze des Herrn Provinzial-Schulrates Dr. Paehler am 8. August statt. Der Schüler bestand die Prüfung und erhielt die wissenschaftliche Befähigung zum einjährig-freiwilligen Militärdienst.

Zum Ostertermine der Entlassungsprüfung wurden 12 Schüler der II_2 G. und 11 der II_2 R. zugelassen. Die Anfertigung der schriftlichen Arbeiten erfolgte in der Zeit vom 11.—15. Februar. Für die mündliche Prüfung wurde der Direktor zum Kgl. Kommissar ernannt. Sie wurde am 20. März abgehalten und hatte das Resultat, dass sämtlichen 23 Prüflingen das Zeugnis der Reife zuerkannt wurde, 12 derselben waren von der mündlichen Prüfung befreit worden.

7) Der Gesundheitszustand von Lehrern und Schülern war in dem abgelaufenen Schuljahr im allgemeinen befriedigend, so dass grössere Störungen des Unterrichtsbetriebs nicht vorkamen.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

IV. Statistische Mitteilungen.

A. Frequenz-Tabelle für das Schuljahr 1900.

	Hauptanstalt.											Vorklasse.		
	II_1	II_2 Gymn.	II_2 Real.	III_1 Gymn.	III_1 Real.	III Gymn.	III_2 Real.	IV	V	VI	Sa.	Abt. I	Abt. II	Sa.
1. Bestand a. 1. Febr. 1900	—	11	11	14	12	12	6	30	30	34	160	17	—	17
2. Abgang b. zum Schluss des Schuljahres 1899	—	1	8	1	1	1	1	5	—	1	—	1	—	—
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1900	6	13	9	11	5	16	6	24	28	14	—	—	—	—
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1900	3	—	—	—	—	1	1	7	2	15	—	7	4	—
4. Frequenz zu Anfang des Schuljahres 1900	9	17	12	11	6	20	7	32	36	34	184	8	4	12
5. Zugang im Sommerhalbjahr	—	1	—	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
6. Abgang im Sommerhalbjahr	4	2	—	—	—	—	—	—	1	—	—	—	—	—
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	1	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	1	—
8. Frequenz zu Anfang des Winterhalbjahres	5	17	12	12	6	20	7	32	37	34	181	8	5	13
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	1	—	1	—	—	—	—	—
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	2	—	—	—	1	—	—	1	2	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1901	5	15	12	12	6	19	8	32	37	32	178	8	5	13
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1901	16,25	16,62	16,58	15,17	15,68	14,50	14,05	12,99	12,30	10,85	—	9,36	7,68	—

B. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Hauptanstalt.							Vorklasse.						
	Kathol.	Evang.	Dissid.	Juden	Einheim.	Auswärt.	Ausländ.	Kathol.	Evang.	Dissid.	Juden	Einheim.	Auswärt.	Ausländ.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahres 1900	82	83	—	19	143	41	—	6	6	—	—	10	2	—
2. Am Anfang des Winterhalbjahres 1900/1901	83	80	—	18	141	40	—	6	7	—	—	11	2	—
3. Am 1. Februar 1901	84	67	—	18	137	41	—	6	7	—	—	11	2	—

Die Anstalt wurde im Schuljahr 1900 im ganzen von 190 Schülern besucht. Hiervon waren 88 katholisch, 83 evangelisch und 19 jüdisch; 144 Schüler waren aus Limburg und 46 von auswärts. Die Vorschule besuchten im ganzen 13 Schüler, von denen 6 katholisch und 7 evangelisch, 11 aus Limburg und 2 von auswärts waren.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

C. Die Reifeprüfung haben im Schuljahr 1900 bestanden, mithin das Zeugnis der Befähigung für den einjährig-freiwilligen Militärdienst erhalten:

I. im Herbsttermin 1900.

Progymnasium.

Lfde Nr.	Name	Vorname	Geburts- Ort	Geburts- Zeit	Alter	Konf. bezw. Religion.	Des Vaters Stand	Des Vaters Wohnort	Eintrittsklasse	Dauer d. Aufenthalts in der Anstalt	Dauer d. Aufenthalts in der Unt.-Sek.	Gewählter Beruf.
1	Sternberg	Hugo	Limburg	25. Mai 1884	17	jüd.	Kaufmann	Limburg	VI	7½	1½	Apotheker

II im Ostertermin 1901.

a. Progymnasium.

1	Caesar	Julius	Runkel	29. Aug. 1885	15½	ev.	Dekan	Runkel	VI	6	1	Gymnasium
2	Fachinger	Heinrich	Limburg	29. Aug. 1884	16½	k.	Kaufmann	Limburg	VI	7	2	Gymnasium
3	Fend	Robert	Elz	26. Jan. 1884	17	k.	Zugführer	Limburg	VI	7	1	Gymnasium
4	Fuld	Leopold	Westerburg	31. März 1885	16	jüd.	Kaufmann	Westerburg	III₁	2	1	Kaufmann
5	Hilpisch	Joseph	Rennerod	6. April 1882	19	k.	Rechtskonsulent	Limburg	VI	8	2	Subalterndienst
6	Jesse	Jakob	Silbersand bei Mayen	24. Juli 1881	19¾	k.	Bergwerks-Direktor	Silbersand bei Mayen	II₂	1	1	Gymnasium
7	Laue	Robert	Limburg	4. April 1886	15	ev.	Eisenbahnbetriebssekr.	Limburg	VI	6	1	Gymnasium
8	Lenz	Karl	Breidenbach	25. Nov. 1884	16¼	ev.	Elementarlehrer	Limburg	VI	7	1	Gymnasium
9	Loeb	Georg	Hachenberg	26. Juli 1885	15¾	jüd.	Arzt	Limburg	VI	6	1	Gymnasium
10	Müller	Karl	Flacht	26. Febr 1885	16	ev.	Lokomotivführer	Limburg	VI	6	1	Subalterndienst
11	Schmitz	Karl	Fulda	26 März 1884	17	k.	Werkführer	Limburg	VI	5	1	Gymnasium
12	Zumnorde	Joseph	Arnsberg	18. Okt. 1882	18½	k.	Kaufmann	Münster	II₂	½	½	Techniker

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Lfde. Nr.	Name	Vorname	Geburts- Ort	Geburts- Zeit	Alter	Konf. bezw. Religion	Des Vaters Stand	Des Vaters Wohnort	Eintrittsklasse	Dauer d. Aufenthalts in der Anstalt	Dauer d. Aufenthalts in der Unt.-Sek.	Gewählter Beruf
							b. Realprogymnasium.					
1	Bertram	Joseph	Limburg	26 Febr. 1886	15	k	Kaufmann	Limburg	VI	6	1	Unbestimmt
2	Bühl	Wilhelm	Diez	9. Juni 1885	15¾	ev.	Bauunternehmer	Diez	III₂	3	1	Realgymnasium
3	Fischer	Franz	Limburg	15. März 1886	15	k.	Werkmeister	Limburg	VI	6	1	Realgymnasium
4	Knipp	Georg	Limburg	21. Dez. 1883	17¼	k.	Stationseinnehmer	Limburg	VI	7	2	Techniker
5	Meyer	Hermann	Limburg	2 Aug. 1884	16¾	ev.	Postschaffner	Limburg	VI	7	1	Subalterndienst
6	Nehm	Walther	Rüdesheim	1. Juli 1884	16¾	ev.	Landmesser	Limburg	VI	7	1	Realgymnasium
7	Rosenthal	Ludwig	Limburg	28. Juni 1885	15¾	jüd.	Kaufmann	Limburg	VI	7	2	Kaufmann
8	Sach	Hermann	Oberlahnstein	8. März 1882	19	ev.	Stationsassistent	Limburg	VI	9	2	Techniker
9	Scheid	Rudolf	Limburg	25. Aug 1885	15½	ev.	Maschinenfabrikant	Limburg	VI	6	1	Realgymnasium
10	Schouler	Fritz	Frankfurt a. M.	7. Sept. 1883	17½	ev.	Landmesser	Limburg	VI	8	1	Realgymnasium
11	Todt	Wilhelm	Limburg	26 Juni 1885	15¾	k.	Magazinaufseher	Limburg	VI	6	1	Techniker

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Alphabetisches Schülerverzeichnis.

Die mit * bezeichneten Schüler sind im Laufe des Schuljahres ausgetreten; die Schüler, bei welchen der Wohnort nicht angegeben ist, sind aus Limburg.

Laufende Nr. in der Anstalt	Laufende Nr. in der Klasse	
		Ober-Sekunda.
1	1	Auer, Joseph.
2	2	Bertram, Karl.
3	3	Engel, Karl, Runkel.
4	4	Hartmann, Gerhard.
5	5	*Krücke, Hermann.
6	6	Laibach, Friedrich.
7	7	*Naaf, Wilhelm, Wissen.
8	8	*Nassauer, Wilhelm, Herborn.
9	9	*Stein, Christian, Arenberg.
		Real-Untersekunda.
10	1	Bertram, Joseph.
11	2	Bühl, Wilhelm, Diez.
12	3	Fischer, Franz.
13	4	Heeger, Fritz.
14	5	Knipp, Georg.
15	6	Meyer, Hermann.
16	7	Nehm, Walther.
17	8	Rosenthal, Ludwig.
18	9	Sach, Hermann.
19	10	Scheid, Rudolf.
20	11	Schouler, Fritz.
21	12	Todt, Wilhelm.
		Gymnasial-Untersekunda.
22	1	Caesar, Julius, Runkel.
23	2	Diefenbach, Johann.
24	3	Fachinger, Heinrich.
25	4	Fend, Robert.
26	5	Fuld, Leopold, Westerburg.
27	6	Hilpisch, Joseph.
28	7	*Krepping, Franz.
29	8	Laue, Robert.
30	9	Lenz, Karl.
31	10	Loeb, Georg.
32	11	Müller, Karl.
33	12	Schmidt, Albert.
34	13	Schmitz, Karl.
35	14	*Sternberg, Hugo.
36	15	*Stöckicht, Wilhelm.
37	16	*von Tesmar, Paul.
38	17	Weyel, Adolf, Altendiez.
39	18	Jesse, Jak., Silbersand b. Mayen.
40	19	Zumnorde, Münster i. W.
		Real-Obertertia.
41	1	Brötz, Wilhelm.
42	2	Herrmann, Bernhard.
43	3	Menges, Karl.
44	4	Meyer, Ludwig.
45	5	Scheid, Adolf.
46	6	Seelbach, Herm., Niedererbach.
		Gymnasial-Obertertia.
47	1	Auer, Franz.
48	2	Becker, Aloys.
49	3	Döring, Karl.
50	4	Hille, Kurt.
51	5	Hofmann, Franz.
52	6	Kauter, Joseph.
53	7	Knipp, Viktor.
54	8	Meyer, Hans.
55	9	Reeh, Wilhelm, Niederneisen.
56	10	Rosenthal, Max.
57	11	Wörlitz, Max.
58	12	Duchène, Jean.
		Real-Untertertia.
59	1	Besmann, Bernhard.
60	2	Brand, Rudolf.
61	3	Fügner, Friedrich.
62	4	Marhold, Moritz.
63	5	Schmitt, Anton.
64	6	Seekatz, Ewald, Westerburg.
65	7	Tennemann, Karl, Herschbach.
66	8	Achenbach, Albrecht.
		Gymnasial-Untertertia.
67	1	Bertram, Franz.
68	2	Duderstadt, Karl, Diez.
69	3	Egenolf, Adam, Niedererbach.
70	4	Fröhlich, Jos., Langendernbach.
71	5	Fuldner, Otto
72	6	Germeroth, Heinrich.
73	7	Grimm, Joseph.
74	8	Hoffmann, Wilhelm, Diez.
75	9	Klein, Robert.
76	10	Rosenthal, Robert.
77	11	Schmidt, Theodor, Niedererbach.
78	12	Schmidt, Theodor.
79	13	Schneider, Joseph.
80	14	Stahl, Wilhelm, Hofen.
81	15	Sternberg, Robert.
82	16	Weimer, Emil.
83	17	Wenz, Viktor.
84	18	Will, Joseph.
85	19	Wissmann, Friedrich.
		Quarta.
86	1	Besmann, Siegfried.
87	2	Braatz, Reinhold.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Laufende Nr. in der Anstalt	Laufende Nr. in der Klasse	
88	3	Braun, Fritz
89	4	Breidling, Alfred.
90	5	Dillmann, Joseph.
91	6	Dorn, Otto.
92	7	Duderstadt, Ernst, Diez.
93	8	Geis, Peter, Offheim.
94	9	Germeroth, Karl.
95	10	Hammerschlag, Friedrich.
96	11	Herrmann, Otto.
97	12	Hertgen, Joseph.
98	13	Herz, Julius, Dierdorf.
99	14	Heymann, Salli.
100	15	Höhler, Joseph.
101	16	Huth, Wilhelm, Schadeck.
102	17	Keller, Karl.
103	18	Kübler, Heinrich, Staffel.
104	19	Kurtenbach, Egidius.
105	20	Loeb, Walther.
106	21	Mehlhaus, Anton.
107	22	Mentges, Paul.
108	23	Reessing, Franz.
109	24	Roos, Anton, Eschhofen.
110	25	Sachs, Albert, Diez.
111	26	Rosenthal, Moritz, Villmar.
112	27	Schaefer, Hans, Diez.
113	28	Scheid, Wilhelm.
114	29	Simon, Jean.
115	30	Staudt, Hermann.
116	31	Weyl, Richard, Gückingen.
117	32	Zimmermann, Hermann, Diez.

Quinta.

118	1	*Albrand, Heinrich.
119	2	Bellinger, Johann, Eschhofen.
120	3	Berck, Richard.
121	4	Beringer, Fritz.
122	5	*Bierau, Hermann, Runkel.
123	6	Bretz, Peter.
124	7	Brögger, Emil, Lenhausen.
125	8	Brühl, Joseph.
126	9	Fink, Alfred, } Staffel.
127	10	Fink Fritz, } Staffel.
128	11	Gilberg, Joseph, Niederselters.
129	12	Grimm, Julius.
130	13	Heimann, Wilhelm.
131	14	Hofmann, Paul
132	15	Jung, Wilhelm, Offheim.
133	16	Kahn, Emil.
134	17	Kölb, Wilhelm.
135	18	Kühn, Rudolf, Niederbrechen.
136	19	Lenuweit, Erich, Runkel.
137	20	Lomnitz, Walther.
138	21	Mallach, Anton.
139	22	Martin, Adolf.
140	23	Maus, Wilhelm.
141	24	Meyer, Viktor.
142	25	Mitter, Joseph.
143	26	Molsberger, Joseph.
144	27	Raht, Günther.
145	28	Rausch, Aloys.
146	29	Schmidt, Johann.
147	30	Schorn, Edelbert, Niederbrechen.
148	31	Staudt, Wilhelm.
149	32	Stein, Wilhelm.
150	33	Stern, Ludwig.
151	34	Wenz, Philipp.
152	35	Wenz, Sebastian.
153	36	Winner, Hans.
154	37	Weimer, Heinrich, Dehrn.
155	38	Olig, Alfred, Niederselters.
156	39	Neuerburg, Hans.

Sexta.

157	1	*Albrand, Ludwig.
158	2	Ax, August, Aumenau.
159	3	Brötz, Anton.
160	4	Budzinski, Emil.
161	5	Bühler, Aloys.
162	6	Döppes, August.
163	7	Eyring, Ernst.
164	8	Floeck, Paul.
165	9	Fügner, Karl.
166	10	Gernand, Joseph.
167	11	Glaser, Ernst.
168	12	Göbel, Wilhelm.
169	13	Hamm, Adam.
170	14	Hecht, Julius.
171	15	Hecht, Friedrich.
172	16	Heinz, Karl.
173	17	*Heinz, Adolf.
174	18	Hensler, Anton.
175	19	Hepp, Adolf, Elz.
176	20	Hofmann, Eugen.
177	21	Hüfner, Philipp.
178	22	Imgrund, Johann.
179	23	Kaffai, Heinrich.
180	24	Kersten, Wilhelm.
181	25	Klamp, Friedrich.
182	26	Lotz, Albert.
183	27	Marhold, Friedrich.
184	28	Oehlert, Karl.
185	29	Rosenbauer, Gregor.
186	30	Schäfer, Wilhelm, Diez.
187	31	Scheid, Karl.
188	32	Scheid, Otto.
189	33	Steinbrecher, Ludwig.
190	34	Tischner, Johann.

Vorklasse.

Abteilung a.

191	1	Hankammer, Albert.
192	2	Imgrund, Fritz.
193	3	Knöppler, Fritz.
194	4	Klimberg, Paul.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Laufende Nr. in der Anstalt	Laufende Nr. in der Klasse		Laufende Nr. in der Anstalt	Laufende Nr. in der Klasse	
195	5	Lieser, Wilhelm.			Abteilung b.
196	6	Schorn, Wilhelm, Niederbrechen.	200	10	Hilf, Hubert.
197	7	Fetter, Heinrich, Rupbach.	201	11	Hilf, Joseph.
198	8	Wagner, Ferdinand.	202	12	Rintelen, Paul.
199	9	Obenaus, Walther.	203	13	Später, Fritz.

V. Lehrmittel.

Allgemeines.

Die Lehrer- und Schülerbibliothek wurde von Oberlehrer Schulte verwaltet. Den historisch-geographischen Apparat verwaltete Oberlehrer Michel, den physikalisch-mathematischen der Direktor, den naturhistorischen Prof. Dr. Zimmermann, den Zeichenapparat Zeichenlehrer Assmann und den Turnapparat Turnlehrer Rupin.

I. Bibliothek.

A. Lehrerbibliothek.

1. Anschaffungen: Centralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung in Preussen, Jahrg. 1900, 2., 3., 4. Quartal nebst Ergänzungsheft, Jahrg. 1901, 1. Quartal. — Sybel, historische Zeitschrift (Neue Folge) Band 49 u. 50. — Gymnasium, Jahrg. 1900, 2., 3., 4. Quartal, Jahrg. 1901, 1. Quartal. — Prometheus, Jahrg. XI, 2. Hälfte, Jahrg. XII, 1. Hälfte. — Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht, Jahrg. XIV, 2., 3., 4. Quartal, Jahrg. XV, 1. Quartal. — Neuphilologisches Centralblatt, Jahrg. XIV, 2., 3., 4. Quartal, Jahrg. XV, 1. Quartal. — Monatsblätter für kathol. Religionsunterricht, I. Jahrg. — Ilbert-Richter, Neue Jahrbücher für klass. Altertum, Geschichte, Deutsche Sprache und Pädagogik, 3. Jahrg., Heft 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 4. Jahrg., Heft 1. — Poske, Zeitschrift für physik. und chem. Unterricht, Jahrg. XIII. — Zeitschrift für Turnen und Jugendspiele, Jahrg. IX.

Prigge, Deutsche Satzlehre nebst Uebungsbuch. — Reinhard, Latein. Satzlehre. — Reinhard-Roemer, Griech. Formen- und Satzlehre. — Wulff, lat. Uebungsbuch. — Banner, Franz. Lese- und Uebungsbuch, 1. u. 2. Kursus. — Banner, Franz. Satzlehre — Banner, Deutscher Uebersetzungsstoff. — Grimm, Deutsches Wörterbuch, X. Band, Lief. 3. — Suchier, Geschichte der franz. Litteratur. — Laas, Der deutsche Aufsatz 1. u. 2. — Laas, Der deutsche Unterricht. — Biese, Deutsches Lesebuch für Prima. — Palleske, Kunst des Vortrags.

2. Geschenke: Grunert-Hoppe, Archiv für Mathematik und Physik, 2. Reihe, 17. Teil, Heft 4. — Nauticus, Jahrbuch für Deutschlands Seeinteressen, Jahrg. 1899, 1900. — Nauticus, Beiträge zur Flottennovelle 1900 (je 3 Ex.). — Handels- und Machtpolitik (Reden u. Aufsätze, herausgeg. von Gustav Schmoller, Max Sering, Adolph Wagner, 1. u. 2. Band (je 3 Ex.). Von Sr. Ex. dem Herrn Kultusminister. — Lady Blennerhassett, Frau von Staël. 1. u. 2. Band. (Von Herrn Buchhändler Herz).

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

B. Schülerbibliothek.

1. Anschaffungen: Münchesang, Der Retter von Neisse. — Münchesang, Der rechte Falkensteiner. — Kerner, Walter, Der Erzpoet. — Müller-Bohn, Graf Moltke.

2. Geschenke. Schenkendorff-Schmidt, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele. (9. Jahrg.) Lohmeyer, Zur See, mein Volk. (Die besten See-, Flottenlieder u. Meerespoesien). — Nauticus, Deutschlands Seeinteressen. — Nauticus, Beiträge zur Flottennovelle 1900 (je 2 Ex.). — Handels- und Machtpolitik (Reden u. Aufsätze, herausgeg. von Gustav Schmoller, Max Sering, Adolph Wagner, 1. u. 2. Band (je 2 Ex.). Von Sr. Ex. dem Herrn Kultusminister.

Schmetz, St. Bonifatius. — Margarete von Oertzen, 1. Lebensstreiter, 2. Aus einsamen Thälern. — Groner, der geheimnisvolle Mönch. — Das geheimnisvolle Strandgut. (Frei nach dem Franz. von Mme de Nanteuil). — Holly, Unterm Christbaum. (Von Herrn Oberlehrer Abt).

C. Bibliotheca pauperum:

Der Obersekundaner Ryll sowie Herr Buchhändler P. Lehnard schenkten derselben eine Anzahl Schulbücher.

2. Historisch-Geographischer Apparat.

Je ein Wandkarten-Aufzug für Decke und für Wand von W. Roscher, Leipzig; Launitz, Wandtafeln, Taf. VIII (Hoplit), IX, a b; XXVIII, a, b, c.

3. Physikalisch-Chemischer Apparat.

Tableau einer Wattschen Niederdruckmaschine. — Trouvé's Motor. — 5 Geisslersche Röhren. — 6 Elektrotechnische Wandtafeln. — 2 Stimmgabeln auf Resonanzkasten — 20 Photogramme (Bilder aus Deutschland.) — Pauls Universal-Rechenapparat mit Zubehör. — Ohmannscher Feldwinkelmesser mit Zubehör. — 1 Gestell von Holz für 12 Cylinder. — 1 Glasglocke mit eingeschliffenem Stopfen. — 1 Satz Korkbohrer von Messing. — 1 Korkbohrerschärfer. — 1 Kippscher Gasentwicklungsapparat. — 5 Flaschen mit eingeschliffenem Deckelstopfen. — Ausserdem wurden die zu den Versuchen nötigen Reagentien angeschafft.

4. Naturhistorischer Apparat.

Die für den botanischen Schulgarten erforderlichen Pflanzen und Sämereien wurden beschafft.

5. Zeichenapparat.

1) Dekorative Vorbilder, von Julius Hofmann. 2) Aquarellvorlagen, von Fritz Reiss und Cl. Klein. 3) Pflanzen der Heimat, von R. Seydel. 4) Fuchskopf (ausgestopft.) 5) Beilagen (Zeichenvorlagen) zu der Zeitschrift des Vereins deutscher Zeichenlehrer. Jahrgang 1900/1901. (Geschenk vom Zeichenlehrer).

6. Turnapparat.

3 Springstäbe, 1 Springbrett, eine eiserne Kugel (7,5 kg), 1 Schleuderball, 2 Wurfbälle.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

VI. Vermögensverhältnisse der Anstalt.

Die Anstalt hat ein Kapitalvermögen von 35815 M. Davon kommen 17575 M. auf die Stiftung des Dr. jur. Karl Trombetta, 3340 M. auf die Bertha Müller-Stiftung, 2500 M. auf Ersparnisse, 5500 M. auf den früheren Pensionsfonds, 6900 M. auf die zur Durchführung des Systems der Dienstalterszulagen angesammelten Kapitalien.

Die Zinsen aus der Trombetta-Stiftung fliessen der Schulkasse zu, diejenigen aus der Bertha Müller-Stiftung werden zur Zahlung von Schulgeld an bedürftige katholische Schüler aus Limburg verwandt.

Dem neugegründeten Unterstützungsfonds (cf. Abschn. III, S. 22, 4g) wurden von einem edlen Gönner der Schule 814 M. 50 Pfg., von einem anderen der Anstalt nahestehenden Herrn 200 M. zugewendet. Auch die populär-wissenschaftlichen Vorträge dürften in diesem Jahre einen Ueberschuss von rund 200 M. ergeben, so dass diese neue Stiftung mit Beginn des neuen Schuljahres eine Höhe von 1200 M. erreicht.

Allen denjenigen, welche zur Gründung des Unterstützungsfonds durch Geldspenden oder durch Halten von Vorträgen beigetragen haben, sowie auch denen, die die Lehrmittel der Anstalt durch Geschenke bereichert haben, spricht der Unterzeichnete im Namen der Schule verbindlichsten Dank aus.

VII. Kuratorium.

Das Kuratorium der Anstalt bestand im Schuljahr 1900/1901

a. aus ständigen Mitgliedern:
   1) Landrat Rabe, Geh. Regierungsrat (Vertreter des Kgl. Kompatronats),
   2) Bürgermeister Schlitt, Vorsitzender, ab 1. Jan. 1901 Bürgermeister Kauter,
   3) Direktor Klau.

b. aus gewählten Mitgliedern:
   1) Kaufmann Hch. Fachinger (Kassenkurator),
   2) Stadtbaumeister Kauter (bis 1. Jan. 1901),
   3) Amtsgerichtsrat Malmros,
   4) Apotheker Dr. Wolff, } ab 5. November 1900.
   5) Hôtelbesitzer G. Stierstädter. }

Anmerkung. Die jährliche Hauptkassenrevision wird von dem jeweiligen Kurator, dem Direktor und einem anderen Mitglied des Kuratoriums vorgenommen.

VIII. Mitteilungen an die Eltern.

Das neue Schuljahr beginnt Dienstag den 16. April morgens 8 Uhr mit Gottesdienst in den Kirchen der beiden christlichen Konfessionen. Hierauf findet, nachdem in den einzelnen Klassen der Stundenplan diktiert worden ist, um ½10 Uhr eine Eröffnungsfeier in der Aula statt. Nachmittags um 2 Uhr beginnt der regelmässige Unterricht.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anmeldungen neuer Schüler nimmt der Unterzeichnete an allen Wochentagen vormittags von 11—12 Uhr in seinem Amtszimmer entgegen. Hierbei sind vorzulegen: 1) Geburtsschein, 2) Impfschein, 3) Abgangszeugnis der von dem Schüler zuletzt besuchten Anstalt.

In die Vorklasse werden Schüler mit dem vollendeten 7. Lebensjahre nach einjährigem Schulbesuche aufgenommen. Zur Aufnahme in die Sexta ist die Vollendung des 9. Lebensjahres erforderlich. An Vorkenntnissen wird verlangt: 1) Fertigkeit im Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Schrift, 2) die Fähigkeit, ein einfaches Diktat ohne allzu grobe Fehler gegen die Rechtschreibung niederzuschreiben und eine kurze Erzählung mündlich wiederzugeben, 3) Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit unbenannten ganzen Zahlen, 4) einige Bekanntschaft mit der biblischen Geschichte des alten und neuen Testamentes.

Die Aufnahmeprüfung derjenigen Schüler, welche nicht auf Grund eines Zeugnisses in die Anstalt eintreten, findet Montag den 15. April, morgens 8 Uhr statt.

Aus Anlass verschiedener Vorkommnisse mache ich die Eltern wiederholt darauf aufmerksam, dass die oben erwähnten, für die Aufnahme in die Sexta erforderlichen Vorkenntnisse nach dem Lehrplan der Volksschulen erst durch vierjährigen Besuch derselben erworben werden, während ein einjähriger Besuch der Volksschule mit darauffolgendem zweijährigen Besuch der Vorschule hierzu genügt.

Bei der Entscheidung der Eltern, ob sie die Söhne nach erfolgter Versetzung in die Untertertia der gymnasialen oder realgymnasialen Abteilung überweisen sollen, ist eine vorausgehende Besprechung mit dem Unterzeichneten dringend erwünscht. Es kann sonst leicht vorkommen, dass durch ungeeignete Wahl des Bildungsganges Verlust an Jahren entsteht oder die Nichterwerbung von Kenntnissen, die für die künftige Laufbahn notwendig oder wünschenswert sind, zu spät zu beklagen ist.

Limburg, im März 1901.

Der Direktor:

Klau.

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf

Anmeldungen neuer Schül llen Wochentagen vor-
mittags von 11—12 Uhr in se rbei sind vorzulegen:
1) Geburtsschein, 2) Impfschein Schüler zuletzt be-
suchten Anstalt.

In die Vorklasse werden Lebensjahre nach ein-
jährigem Schulbesuche aufgeno ta ist die Vollendung
des 9. Lebensjahres erforderlic ngt: 1) Fertigkeit im
Lesen und Schreiben deutscher higkeit, ein einfaches
Diktat ohne allzu grobe Fehler rzuschreiben und eine
kurze Erzählung mündlich wied Grundrechnungsarten
mit unbenannten ganzen Zahler biblischen Geschichte
des alten und neuen Testament

Die Aufnahmeprüfung de f Grund eines Zeug-
nisses in die Anstalt eintreten, morgens 8 Uhr statt.
Aus Anlass verschiedener tern wiederholt darauf
aufmerksam, dass die oben erw xta erforderlichen Vor-
kenntnisse nach dem Lehrplan ierjährigen Besuch
derselben erworben werden, w der Volksschule mit
darauffolgendem zweijährige nügt.

Bei der Entscheidung der folgter Versetzung in
die Untertertia der gymnasia g überweisen sollen,
ist eine vorausgehende Besprec ngend erwünscht. Es
kann sonst leicht vorkommen, Bildungsganges Ver-
lust an Jahren entsteht oder di , die für die künftige
Laufbahn notwendig oder wüns n ist.

Limburg, im März 1901. er Direktor:

Klau.

© The Tiffen Company, 2007
TIFFEN Gray Scale
R G B W G K C Y M
A 1 2 3 4 5 6 M 8 9 10 11 12 13 14 15 B 17 18 19

Universitäts- und
Landesbibliothek Düsseldorf